

## Letterbox

# „GRÜNSTADT<sup>er</sup> Verdauungs-Spaziergang“

- **Stadt: 67269 Grünstadt**
  - **Startpunkt: Parkplatz auf dem Stadtpark (am Ende des Galgenwegs), vorm Hunde- und Schützenverein. Innerorts der Beschilderung „Stadtpark“ (oder evtl. Krankenhaus) folgen und die Berggasse oder Taubengartenhohl rauf, dann rechts halten und Schilder beachten.**
  - **Empfohlene Wanderkarte: Nicht erforderlich :-)**
  - **Folgende Ausrüstung nicht vergessen: Kompass, Stempel u. Stempelkissen, Logbuch**
  - **Schwierigkeit: (\*\_---) leicht**
  - **Gelände: (\*----) leichtes Auf und Ab und echt nix wildes!**
  - **Länge/Dauer: ca. 3,2 km / ca. 1 Stunde (ohne Pausen)**
  - **Sonstiges: Diese Runde ist absolut kinderwagentauglich. Die letzten ca. 150 Meter sind zwar evtl. ein bissl holprig, aber durchaus machbar, da recht gerade und ohne löchrigen Boden etc. Alles andere sind befestigte Wege!**
- Für die „Bauch-Mitwanderer“:**  
**Wer jetzt dann doch vom Laufen Hunger bekommen hat, dem sei die Gastronomie auf dem Berg, speziell im Stadtpark, empfohlen. Aber auch die in Sicht- und Reichweite befindlichen Gastronomen haben den Status, dass nach einem Besuch dort ein Verdauungs-Spaziergang empfehlenswert ist.**

Herzlich Willkommen  
in Ihrer Stadt

GRÜNSTADT



**Grünstadt als alte Grafenresidenz lädt herzlich ein, bei einem der ortsansässigen Gastronomen oder bei guten Freunden einmal mehr die Pfälzer Gastfreundschaft kennen und schätzen zu lernen.**

**Und was bietet sich danach besser an, als ein Verdauungs-Spaziergang auf dem als „Hausberg“ bekannten Grünstadter Gemeindeberg?**

**Wem das alles nicht ausreichend genug erscheint um angefütterte Kalorien zu „verdauen“, dem sei ein Spaziergang durch die Fussgängerzone angeraten. Oder auch ein kurzer Abstecher in den St.-Peters-Park: Ein alter Friedhof, nunmehr ein Park mit Spielplatz, Denkmälern und Vogelvoliere.**

**Auch gibt es in der Bausubstanz noch den ein oder anderen interessanten Punkt, den es sich lohnt anzusteuern: wer genau hinschaut kann in der Innenstadt in einigen Strassen noch interessante steinerne „Informationen“ finden. Hier seien nur zum Beispiel die an manchen alten Torbögen erhalten gebliebenen sandsteinernen Wappenschilder genannt. Das Wahrzeichen Grünstadts, die evangelische „Martinskirche“, ist natürlich auch noch zu erwähnen. Am Nikolaustag 1942 durch Brandbomben schwer beschädigt und nach dem Krieg wieder aufgebaut, bildet sie mit dem „Unterhof“ und den erhaltenen Wachhäuschen ein zum dazwischenliegenden Schlosspark passendes Ensemble. Der benachbarte „Oberhof“ mit seinem hier bekannten und oft verewigten Torbogen mit Balkon wird heutzutage für die vielfältige Vereinslandschaft genutzt.**

**Wer mehr wissen oder sich allgemein informieren möchte, dem sei im Internet ein kurzer Abstecher auf [www.gruenstadt.de](http://www.gruenstadt.de) empfohlen.**

**So, jetzt aber ran an die kurze Runde „drowwe uff´m Berch“.....**

## CLUE:

Auf dem o. g. Parkplatz angekommen, geht Ihr an dessen Zufahrt (dort seid Ihr eben mit Eurem Letterbox-Mobil hergekommen). Schaut Euch um, dann findet Ihr ein Schild mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung. Notiert Euch diese Geschwindigkeitsbegrenzung als den ersten Wert dieser Runde, „A“ = \_\_\_\_\_.

Nun, da Ihr hier schon steht, peilt Ihr in Richtung  $6 \times A = \text{_____}^\circ$  und folgt diesem Weg bis zu einem „modern“ gestalteten Vertreter des christlichen Glaubens.

Dort angekommen notiert Ihr Euch dessen Namen:

-----

Als Wert „B“ nehmen wir die Gesamtanzahl aller Buchstaben und Zahl aus dem Namen des Kreuzes! „B“ = \_\_\_\_\_

Schaut Euch am jetzigen Standort noch ein wenig um und findet die Hinweistafel der gegenüber neu gepflanzten Bäume und Sträucher! Natürlich könnt Ihr Euch, wenn Ihr ja schon dabei seid, auch die bisher gepflanzten Gewächse anschauen. Hinweistafeln an den Bäumchen geben Aufschluss über die jeweilige Pflanzenart und Sitzgelegenheiten bieten ausreichend Rastmöglichkeiten.

Wie viele Bäume bzw. Sträucher sind auf der gesuchten Tafel abgebildet? „C“ = \_\_\_

An der Kreuzung zw. Schild und Kreuz peilt Ihr in Richtung  $(C \times 5) + (A : 3) = \text{_____}^\circ$  und folgt diesem Stück Strasse für wenige Meter bergab bis zur gleich darauf folgenden Wegspinne. Hier folgt Ihr dem „Wein-Wanderweg“ in  $10 \times C = \text{_____}^\circ$ . Im Vorbeigehen nehmt noch die Nummer des Telegraphenmastes auf, an dem die „Wein-Wanderweg“-Markierungen angebracht sind: „D“ = \_\_\_\_\_.

Und schon geht's ein wenig bergauf. Dem Verlauf des Weges folgend kommt Ihr gleich darauf an eine Weggabelung vor einem kleinen Wäldchen. Hier findet Ihr eine Bank, einen größeren Stein und einen Gedenkstein. Nehmt an dieser Stelle folgende Werte auf:

- Die Nummer des Telegraphenmastes vor der Abzweigung nach links lautet: „E“ = \_\_\_\_\_
- Die Jahreszahl auf dem Gedenkstein: \_\_\_\_\_. Die Quersumme ergibt „F“ = \_\_\_\_\_

Alles gefunden? Gut!

Peilt vor dem großen Stein stehend in Richtung  $(B \times F) - C - F - D = \text{_____}^\circ$  und folgt dann dem Weg in diese Richtung. Später verlasst Ihr Eure Begleiter links des Weges und biegt mit dem Betonweg ab. Folgt diesem nun bis zu einer Kreuzung bei einem Regen-Rückhaltebecken. Hier findet Ihr einen kleinen Absperrpfosten.

Wie viele rot-weiße Streifen hat dieser Pfosten? „G“ = \_\_\_\_\_

Weiter geht's in Richtung  $(G \times C) - (D \times E) = \text{_____}^\circ$

Bei schönem und vor allem klarem Wetter habt Ihr von dieser Stelle aus übrigens eine schöne Aussicht ins Rheintal: Ludwigshafen, Mannheim, Frankenthal sind genauso gut zu erkennen wie einige Dörfer der näheren Umgebung. Geübte Augen (vielleicht auch mit einem Fernglas ausgestattet) können in der Ferne auch den Dom zu Speyer erkennen.



Ihr geht hier nur wenige Meter in Eure eben errechnete und gepeilte Richtung und folgt dann schon als nächstes dem Weg in  $(C \times F) - B - B = \underline{\hspace{2cm}}^\circ$ .

Sofern es das Wetter zulässt, könnt Ihr von diesem Weg aus ebenfalls prima die Rheinebene bis hinüber zum Odenwald überblicken.....

Weiter des Weges kommt Ihr am früheren, originalen Standort der Sophienruhe vorbei. Der Gedenkstein, den Ihr ja vorhin schon kennengelernt habt, war bis vor wenigen Jahren hier unterhalb des Weges fast im Gebüsch verschwunden. Im Zuge von Wegeunterhaltung, Grünrückschnitt und der Umgestaltung eines Weinbergs wurde die „Sophiaruh“ dann aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt und an den jetzigen Standort versetzt.

Warum hier eine „Ruh“ war, dürfte sich aufgrund der Aussicht von selbst erklären. Damals natürlich noch nicht mit industriegeprägter Silhouette, dafür aber auch schon inmitten wunderbarer Weinlagen. Und seinerzeit gab es hier sogar noch das ein oder andere Weinbergshäuschen....

Weiter des Weges geht später zu Eurer linken Seite ein asphaltierter, kurzer Querweg in  $(F \times F) + C = \underline{\hspace{2cm}}^\circ$  ab.

Geht ein paar Schritte in diese Richtung und folgt dann gleich dem Weg in  $(9 \times C) + G = \underline{\hspace{2cm}}^\circ$ .

Nun wieder leicht bergan zweigt ein Stück weiter in Richtung  $(A \times E) + C + C + E = \underline{\hspace{2cm}}^\circ$  ein teils geschotterter Grasweg ab, der Euch zu einem Wäldchen führt. Geht also nun in diese Richtung!

Folgt dem Weg durch eine Fahrzeugsperrung hindurch. Zuerst begleiten Euch links, gleich darauf auch rechts die Bäume und Sträucher der „*Sautränke*“.

Ihr seid jetzt im direkten Zielgebiet mit der Letterbox!

Wenn Ihr auf dem weiteren Weg die nächste Absperrung erkennt, bleibt etwa  $D + E = \underline{\hspace{2cm}}$  Meter oder grosse Schritte vor der Schranke stehen. Peilt hier in ca.  $C - F - (2 \times G) = \underline{\hspace{2cm}}^\circ$  auf einen grossen Baum. Geht zuerst durch das Grünzeugs und Ihr solltet in etwa der gepeilten Richtung auf bzw. neben verwitterndem Kalkgestein stehen. Von hier geht Ihr etwa G bis E Schritte, eben je nach Schrittlänge, um den Stamm drumherum.

Am Fuss des Stammes, verdeckt durch Steine, Laub und Äste, solltet Ihr in einer kleinen Vertiefung die „**GRÜNSTADT**er Verdauungs-Spaziergang“-Letterbox finden!

Habt Acht vor anderen Wanderern oder Verdauungsspaziergängern! Stempelt ab bzw. loggt Euren Besuch und verbergt die Letterbox bitte wieder so wie Ihr sie vorgefunden habt: (hoffentlich) gut getarnt mit Dingen der Natur. Vielen Dank!

Eine kurze Bitte gleich noch dazu: BITTE legt keine Süßigkeiten etc. in die Box. Denn erstens ist es nicht unbedingt hygienisch falls etwas darin verläuft und zweitens haben die einheimischen Tiere einen besseren Geruchssinn als oftmals geglaubt wird. Danke!

## **Rückweg:**

Zurück auf dem Weg geht's weiter zurück bis zum befestigten Wirtschaftsweg. Dort angekommen dürfte sich der weitere Rückweg von selbst erklären. Wer es zurück zum Auto etwas abändern möchte, der folgt dem Beton-Wirtschaftsweg abwärts und biegt bald darauf links in einen Pfad durch eine Streuobstwiese ab. Diese Streuobstwiese wird nicht landwirtschaftlich bewirtschaftet und wurde vor einigen Jahren zur Bereicherung der Natur angelegt. Hier gibt es im Herbst zur Apfelsaison den ein oder anderen leckeren Apfel, z. T. auch von älteren recht schmackhaften Sorten. Durch die Wiese durch steht Ihr wieder auf einer Strasse, von wo aus der dann weitere Rückweg ebenfalls erkennbar ist.

## **„Happy Letterboxing“**

### **Hinweis f. die Geocacher unter uns:**

Direkt an der Strecke liegt eines unserer Geocaches. Wer den Namen des Gedenksteines kennt, weiss wie das Cache heisst ;-)